

Hinweise zum Anfertigen von Synthesepapieren

Eine originelle wissenschaftliche Arbeit zeichnet sich immer dadurch aus, dass sie "ihr Material" – seien es theoretische Texte oder empirische Daten – nicht einfach nur möglichst detailliert wiederzugeben versucht. Sie bemüht sich vielmehr, die für die Fragestellung wesentlichen Aspekte herauszuarbeiten und in einen eigenen Argumentationsgang zu integrieren. Nicht zuletzt dem Erlernen dieser Technik dient das Anfertigen von Synthesepapieren.

A) Ein Synthesepapier fasst auf knappem Raum (i.d.R. 4-5 Seiten) einen vorgegebenen Korpus an Literatur mit Blick auf eine übergeordnete Problemstellung zusammen. Die Aufgabe besteht nicht darin, die zugrunde liegenden Texte nebeneinander stehend zusammenzufassen. Vielmehr sollen Sie die Kernaussagen bzw. Kernargumente synthetisieren, d.h. möglichst in einem zusammenfassenden Text Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Texte im Hinblick auf die übergeordnete Problemstellung herausarbeiten.

Sie sollten darauf achten, dass in Ihrem Synthesepapier

- 1) ihre Fragestellung, Herangehensweise und Argumentationsgang deutlich werden;
- 2) Argumentationslinien der einzelnen Texte so aufeinander bezogen werden, dass daraus ein eigenständiger Text entsteht, in dem die inhaltliche Auseinandersetzung sowohl mit dem Oberthema (der Sitzung) als auch mit den Texten deutlich sichtbar wird;
- 3) auf der Grundlage der im Wortsinn "verarbeiteten" Texte weiterführende Diskussionsanregungen gegeben werden. Dies kann etwa in Form eines pointierten Fazits geschehen.

B) Für die Stimulierung der Diskussion im Seminar bietet es sich an, dem Synthesepapier ein Thesenpapier 1 folgen zu lassen. In diesem sollten – in der Form zugespitzter und kontrovers angelegter Sätze – Anstöße für eine Auseinandersetzung mit konkurrierenden Positionen, bzw. evtl. auch mit Leerstellen in der Lektüre u.ä. gegeben werden.

C) Zur Vorstellung der Papiere in der Sitzung sollten allerdings nicht die Thesen noch einmal vorgelesen oder der Inhalt der Papiere referiert werden. Vielmehr sollten Sie ausführende Gedanken (z.B. in Verbindung mit einer These) vortragen, Verbindungen zu aktuellen Themen schlagen oder Kontroversen verdeutlichen. Kreativität ist gefragt!

Hinweise zur Frage, was gute Thesen kennzeichnet, finden Sie in unserem Papier über das **Anfertigen eines Thesepapiers** (vgl. Homepage → Lehre → Materialien).